



EVANGELISCHE

LYDIAGEMEINDE

FRANKFURT AM MAIN

April | Mai
2023

Gemeindezeitung

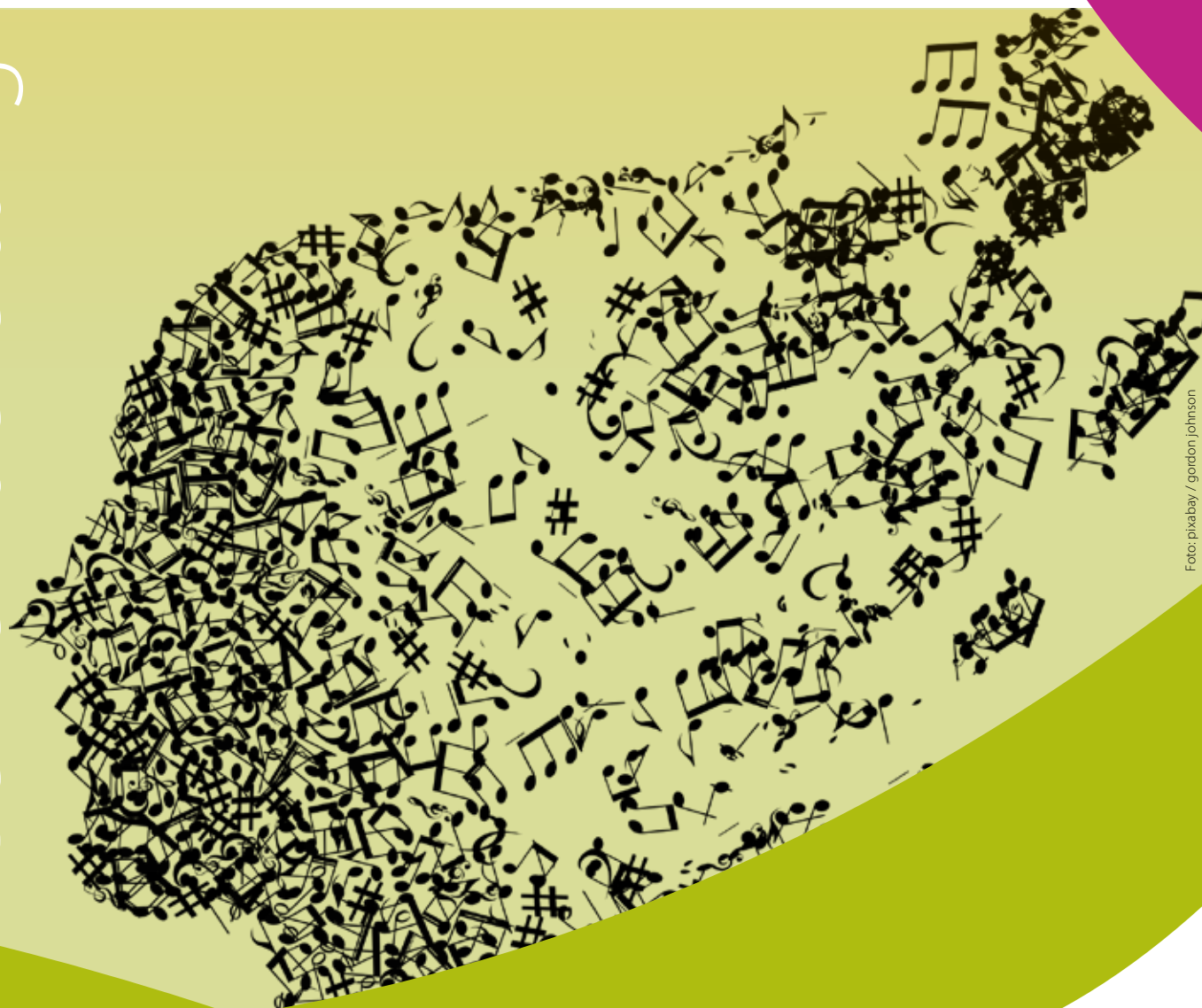


Foto: pixabay / gordon johnson

Musik - [mu'zi:k]

GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Fürwort: „Flügel“ von Max Prosa
- Gottesdienste zu Ostern und Pfingsten
- Himmelfahrt mit Picknick

RAUM GEBEN

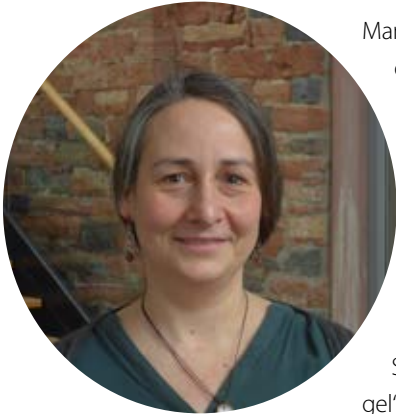
- EKHN 2030 – Neue Nachbarschaftsräume
- Es ist Zeit für Konfi-Zeit
- Obdachlosencafé wird Sozialcafé

LEBEN TEILEN

- Tauffest im Paradies-Gärtchen
- „Sie mag Musik nur, wenn sie laut ist“
- Kleidersammlung für Bethel

Musik berührt

GEDANKEN VON PFARRERIN KATJA FÖHRENBACH



Manchmal berührt mich ein Lied, ohne dass ich weiß, warum. Vielleicht ist es nur der einprägsame Rhythmus eines Ohrwurms im Supermarkt, der das Lied in mir lebendig hält. Oder aber es trifft auf eine vorhandene Stimmung, dockt da an, und gibt mir Anlass, nach dieser Stimmung in mir zu forschen. „Flügel“ von Max Prosa ist für mich so ein Lied. Ich habe es über eine Spotify Liste gehört, bin darüber gestolpert, und wollte wissen, was es ist. Weil der Text, die Stimme, die Melodie etwas in mir berührt hat, von dem ich noch nicht sagen konnte, was es ist.

*Tief im Gefängnis der Welt sind wir gefangen
und ahnen es nicht.*

*Die Mauern, man kann sie nicht seh'n,
nur immer fühlen, sie stehen so dicht.*

*Du merkst doch, dass irgendwas quält,
weil immer irgendwas fehlt, aber was?*

*Tief in versunkener Nacht
weckt es Leute und hält sie dann wach.*

Ich habe es gleich nochmal gehört. Und seitdem oft.

Kurz vor Ostern höre ich das Lied wieder, ich kenne es seit einem Jahr, dabei ist es schon dreizehn Jahre alt. Ich mag die raue Stimme des Berliner Musikers und Dichters, die Kombination des sehnsüchtigen Textes und eines erdenden Basses, der das Lied unbedingt tanzbar macht. Und gerade passt das Lied wieder besonders. Immer vor Ostern nimmt mich die Passionszeit mit in eine bergige Schwere von Gedanken und Fragen. Ich lese jeden Morgen die Zeitung, um informiert zu sein, um mir einen Überblick zu verschaffen,

was in der Welt geschieht, und ich lese von Krieg, lese davon, wie Menschen dafür kämpfen, dass unsere Erde für uns Menschen bewohnbar bleibt, aber wenig Erfolg haben. Die ersten Narzissen fangen an den Spitzen an gelb zu werden, die Sonne glitzert auf den Blättern, und ich möchte los, der Schwere entfliehen, aber der Regen kommt zurück, Schneeregen, und ich vermisse die Menschen, die nicht mehr in meinem Alltag vorkommen, die, die nicht mehr leben. Ich merke, dass mich irgendetwas festhält und fühle diese Flügel aus Beton, von denen Max Prosa singt.

[Refrain]

***Oh, wenn ich könnt, flög ich davon
mit meinen Flügeln aus Beton.
Und wär die Schwerkraft nicht,
ja, dann fänd ich dich.
Wo auch immer du jetzt bist
und mich auf deine Art vermisst.***

Vieles in dieser Welt erscheint mir schwer und ich sehne mich nach Freiheit und Sonne und möchte diese Schwere hinter mir lassen.: die Sorgen um das, was in der Welt schief geht. Meine altgewordenen Träume und meine angekratzten Beziehungen. Das Lied berührt mich nicht, weil es schön ist, sondern weil seine Worte auf eine Sehnsucht in mir treffen. Ich sehne mich danach, die Schwere endlich loszulassen. Ohne Flügel aus Beton hätte ich gar keine Flügel,

sage ich zu Max Prosa und mir, und würde vielleicht gar nicht spüren, wen oder was ich vermisse. Also behalte ich die Füße auf dem Boden des Alltags (der Bass!), und meine Sehnsucht schießt nach Ostern hin. Wenn wir die

Osterkerze am Osterfeuer anzünden, frühmorgens, in der Dämmerung, und dann das Licht der Kerzen von Mensch zu Mensch weitergeben. Wahres Licht vom wahren Licht, wie wir im Glau-



Foto: Von Kird - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=50493659>



GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- 4 Aktuelles
- 5 Gottesdienste

RAUM GEBEN

- 6 Aus dem Kirchenvorstand
- 9 LYNK & EJW
- 10 KiTas in Lydia
- 11 Treffpunkt Lydia

LEBEN TEILEN

- 12 Freud & Leid
- 14 Schlusslichter
- 15 Gemeindeaktivitäten

Adressen, Kontakte, Spendenkonten usw. finden Sie auf der Rückseite.

bensbekenntnis dann sprechen. Und ich sehe alles in neuem Licht, die gleiche Welt, meine Arbeit, meine Beziehungen, alles, was hält und trägt unter dem abgesplitterten Lack. Die Schwere lässt nach, und ich bin mir ganz sicher, irgendwann werde ich verstehen können, in hellem Licht, und keine Fragen mehr haben. Bis dahin halte ich meine Füße auf dem Boden, denn es gibt ja immer noch den Bass, der meine Füße im Alltag zum Tanzen bringt.

*Und dann stünd ich plötzlich da.
Weißt du, vielleicht wär alles klar
in einem neuen Licht.
Ich weiß es nicht.
Wo auch immer du jetzt bist
und wo auch immer du jetzt bist.*

Textauszüge aus dem Song von Max Prosa, Flügel, 2011



Foto: oostarteroo-1WYcd093WY-unsplash

Behüte mich Gott

*Behüte mich Gott, ich vertraue dir.
Du zeigst mir den Weg zum Leben.
Bei dir ist Freude, Freude in Fülle!*

Wenn die Gedanken sich im Kreise drehen und am Ende einen einzigen Knoten bilden ohne Anfang und Ende, wenn ich keine Worte mehr finde, nicht einmal mehr fürs Gebet, wenn ich sprachlos werde und verstumme, dann bleibt mir immer noch dieses Lied.

Die kurzen Zeilen, die einfache Melodie in mir aufrufen, vielleicht kann ich sie sogar summen. Wenn selbst das mir zu schwer fällt, kann ich es auf Spotify oder Youtube aufrufen und mir anhören, immer und immer wieder, mich tragen lassen, mich hineingeben, mich behüten lassen.

Ich habe solche Lieder auch für frohe Stunden, für glückliche Momente, in denen ich ganz bei mir bin und Gott dafür danken und preisen möchte. Ich kann mich mit ihnen in eine Trance singen. Es ist meine Art, Gottes Nähe zu suchen. So, wie andere es vielleicht tun, wenn sie meditieren oder Rosenkränze beten.

„Behüte mich Gott“ ist ein Lied aus der Communauté de Taizé und beruht auf dem Anfang und dem Ende von Psalm 16:

*„Ein Lied Davids. Behüte mich, Gott,
denn bei dir habe ich mich geborgen! [...]
Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen. /
Freude in Fülle vor deinem Angesicht,
Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit.“*

Olaf Petters

Gottesdienste zu Ostern



Foto: Katja Föhrenbach

Mit mehreren Gottesdiensten und Musikveranstaltungen feiert die Lydiagemeinde das Osterfest. Den Auftakt bildet zu **Gründonnerstag** um 18.00 Uhr ein Feierabendmahl im Wichernkirchsaal. Gebet, Singen, Gespräch und Essen gehen ineinander über, in Anlehnung an das letzte Mahl von Jesus mit seinen Freund:innen.

Zu **Karfreitag** gibt es einen Abend-

mahls-Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Hausener Kirche. Um 15.00 Uhr findet eine Andacht mit 14 Orgelmeditationen von Jean-Marie Plum zu den Stationen des Kreuzweges mit Bildern statt. Die Liturgie hat Pfarrer Holger Wilhelm, Michael Buschmann spielt Orgel.

Am **Ostersonntag** lädt Pfarrer Holger Wilhelm zur Feier der Osternacht in den Wichernkirchsaal. Beginn ist um

6.00 Uhr im Garten am Osterfeuer. Es folgt eine besondere Liturgie mit Abendmahl. Anschließend ist die Gemeinde zum Osterfrühstück eingeladen.

Um 10 Uhr findet in der Auferstehungskirche ein Festgottesdienst mit Abendmahl und Taufe statt, gestaltet von Pfarrerin Katja Föhrenbach. Es musizieren das Blockflötenensemble Flauto plus und die Praunheimer Bläsergruppe. Im Anschluss um 11.15 Uhr gibt das Ensemble in einer Matinee weitere Einblicke in sein Repertoire. Es erklingen u.a. Stücke von Georg Phillip Telemann und Michael Praetorius, die Leitung hat Michaela Schwalb.

Am **Ostermontag** sind insbesondere Familien zum Gottesdienst um 11.00 Uhr in die Kirche nach Hausen und anschließend zum Ostereiersuchen eingeladen. Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Katja Föhrenbach gestaltet.

Feuer und Flamme Pfingsten feiern

Wann waren Sie zum letzten Mal für etwas „Feuer und Flamme“? In der Pfingstnacht, so heißt es, legte sich der Heilige Geist wie eine Flamme auf die Köpfe der Freundinnen und Freunde Jesu. Und die Jünger auf dem Weg nach Emmaus fragen sich: „Brannte nicht unser Herz?“ Sie machen ebenso die Erfahrung, dass Jesus absolut nicht tot, sondern lebendig und wirksam ist.

Feuer hatte schon immer eine große Magie. Es kann zerstörerisch sein, aber es half auch dem homo sapiens auf seinen Weg. Feuer wirkt am besten nachts. Im Dunkeln verstehen wir die Ängste, in denen die Jüngerinnen und Jünger in der Pfingstnacht steckten. Aber als die Tür aufgestoßen wurde, da waren es keine römischen Soldaten, sondern...

Deshalb feiern wir Pfingsten dieses Jahr mal nachts. Am **Pfingstsonntag** um 22.00 Uhr in der Auferstehungskirche.

Es wird sicher eine besondere Erfahrung werden...

Und natürlich sind alle am **Pfingstmontag** wieder herzlich zum gemeinsamen Pfingstfest auf dem Römerberg eingeladen. Dort geht es um 11.00 Uhr los.

Pfarrer Holger Wilhelm

Himmelfahrtsgottesdienst mit Picknick an der Nidda

Wo kann man besser einen Gottesdienst zu Himmelfahrt feiern als unter freiem Himmel? Also raus aus den Federn, die Thermoskanne mit Kaffee und die Picknickdecke unter den Arm gepackt und auf an die Nidda. Die Bläsergruppe spielt und unser Gesang wird in die Wolken steigen. Danach können wir zum Picknick sitzen bleiben - bitte bringt dafür selbst ein Frühstück mit. Für alle Menschen, die nicht mehr so gut auf Decken sitzen können, bringen wir Stühle mit. Und bei Regen feiern wir dann doch in der Auferstehungskirche. **18.05., 10.00 Uhr am Praunheimer Niddaweher.**



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de / Pfeffer



Sonntag, 02.04. – Palmarum



11.00 Uhr Wichernkirchsaal
Familiengottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm & Team

Donnerstag, 06.04. – Gründonnerstag

18.00 Uhr Wichernkirchsaal
Feierabendmahl
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Freitag, 07.04. – Karfreitag

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm
15.00 Uhr Auferstehungskirche
Kreuzwegandacht
Pfarrer Holger Wilhelm & Michael Buschmann

Sonntag, 09.04. – Ostersonntag

06.00 Uhr Wichernkirchsaal
Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl &
anschließendem Frühstück
Pfarrer Holger Wilhelm
10.00 Uhr Auferstehungskirche
Festgottesdienst mit Abendmahl & Taufe (anschl. Matinee)
Pfarrerin Katja Föhrenbach
Flauto Plus, Ltg. Michaela Schwalb &
Praunheimer Bläsergruppe, Ltg. Michael Buschmann

Montag, 10.04. – Ostermontag

11.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Familiengottesdienst
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Sonntag, 16.04. – Quasimodogeniti

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Klassischer Gottesdienst
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Sonntag, 23.04. – Misericordias Domini

18.00 Uhr Wichernkirchsaal
Gottesdienst "Zwischen Himmel und Erde"
Pfarrer Holger Wilhelm

Sonntag, 30.04. – Jubilate

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Klassischer Gottesdienst
Bernd Hans Göhrig & Flauto Plus, Ltg. Michaela Schwalb

Sonntag, 07.05. – Kantate

10.00 Uhr Auferstehungskirche
Musikalischer Gottesdienst
Pfarrer Holger Wilhelm & Ökumenischer Lydiachor

Sonntag, 14.05. – Rogate



11.00 Uhr Auferstehungskirche
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Donnerstag, 18.05. – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Buga Gelände, Praunheimer Niddaweher
Gottesdienst im Freien
Pfarrerin Katja Föhrenbach &
Praunheimer Bläsergruppe, Ltg. Michael Buschmann

Sonntag, 21.05. – Exaudi

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Katja Föhrenbach

Sonntag, 28.05. – Pfingsten

22.00 Uhr Auferstehungskirche
Pfingstnacht mit Abendmahl
Pfarrer Holger Wilhelm

Montag, 29.05. – Pfingstmontag

11.00 Uhr Römerberg
Einladung zum Gottesdienst auf dem Römerberg

Sonntag, 04.06. – Trinitatis

11.00 Uhr Wichernkirchsaal
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen
Pfarrer Holger Wilhelm



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de / waghübinger

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der Energiekrise bleiben unsere Kirchen in diesem Winter ungeheizt. Wir bitten darum, warme Kleidung und Schuhe zu tragen. Gerne können Sie eine eigene Decke oder Sitzkissen mitbringen. Bei einigen Gottesdiensten werden wir in die Gemeindehäuser ausweichen.



Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt alle Interessierten herzlich zur Gemeindeversammlung am **Mittwoch, 10. Mai 2023 um 19:00 Uhr** in den Gemeindesaal Graebestr. 2 ein.

Zu folgenden Bereichen möchten wir uns mit Ihnen austauschen:

- **EKHN 2030 – Neue Nachbarschaftsräume**
gemäß den Vorgaben der EKHN müssen in diesem Jahr sogenannte Nachbarschaftsräume gebildet werden. Welche Vorentscheidungen der Kirchenvorstand getroffen hat und warum soll erörtert werden
- **Bericht über die Spendenaktion fasten & teilen**
warum haben wir die Aktion ins Leben gerufen wie ist das Spendenaufkommen und wie soll es weiter vorangehen

- **Adventsmarkt der Lydiagemeinde**

Bedeutung und Ausrichtung aus Sicht des Kirchenvorstandes

- **Fragen & Antworten Lydiagemeinde**

Informationen zu aktuellen Themen und Fragen aus der Gemeinde

Sollten Sie noch weitere Themen haben, die Sie in der Gemeindeversammlung besprechen wollen, zögern Sie nicht uns diese bis zum 02.05.23 mitzuteilen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wollen wir bei einem kleinen Umtrunk miteinander ins Gespräch kommen.

Für den Kirchenvorstand Klaus Sauer

50 Jahre Lydiagemeinde

...feiern wir diesen Monat natürlich noch nicht. Aber 50 Jahre berufliche Mitarbeit in unseren Gemeinden:

Marina Kroll ist seit 20 Jahren für die offene Kinder- und Jugendarbeit erst der Wichern- und nun der Lydiagemeinde zuständig.

Bianca Hartmann ist ebenfalls seit 20 Jahren im kirchlichen Dienst. Seit 2017 leitet sie die Kindertagesstätte der Auferstehungsgemeinde, die heute Kita Blätterdach heißt und zur Lydiagemeinde gehört.

Martina Suchomel ist seit 10 Jahren für viele der Erstkontakt zur Auferstehungs- bzw. Lydiagemeinde im Gemeindebüro. Bei allen dreien nehmen wir ihre Jubiläen zu Anlass, danke zu sagen. Danke, dass Ihr da seid. Danke, dass Ihr Eure Zeit, Kraft und Hingabe unserer Gemeinde zur Verfügung stellt.

Wir wünschen Euch für Euren Dienst weiterhin Gottes Segen!

Die Lydiagemeinde

Der Kirchenvorstand auf dem Weg zum Nachbarschaftsraum

Durch die beschlossenen Gesetze unserer Landeskirche sind die Gemeinden verpflichtet Nachbarschaftsräume zu bilden, um den deutlich knapper werdenden Kosten- und Personalentwicklungen entgegen zu treten. Das EKHN 2030 Projekt sagt zum Einen, dass die Kirchen alle bisherigen Gebäude auf längere Sicht nicht unterhalten können. Zum Anderen werden aus den immer weniger werdenden Kirchenmitteln die Personalkosten für z.B. Pfarrer:innen, Pädagog:innen; Kirchenmusiker:innen nicht mehr gewährleistet sein. Das Bilden von Nachbarschaftsräumen ist der erste Teilschritt. Der Kirchenvorstand der Lydiagemeinde hat aufgrund des Dekanatsvorschlages Kontakt zu den Gemeinden NordWest und Riedberg aufgenommen. Die drei Kirchenvorstände haben sich mehrfach besucht und intensiv ausgetauscht. Im Anschluss daran hat jeder Kirchenvorstand für sich beraten und beschlossen einem gemeinsamen Nachbarschaftsraum in der Rechtsform Arbeitsgemeinschaft zuzustimmen. In den nächsten 2 bis 3 Jahren sind die Details der Arbeitsgemeinschaft zu konkretisieren. Die Gemeindeversammlung gibt Ihnen Gelegenheit mit uns darüber ins Gespräch zu kommen.

Für den Kirchenvorstand Klaus Sauer



Kreuzwegandacht

Jean-Marie Plum (1899-1944): „Via crucis“

14 Orgelmeditationen zu den Stationen des Kreuzweges mit Bildern

Pfarrer Holger Wilhelm – Liturgie
Michael Buschmann – Orgel

Spätromantisch meditative Orgelmusik zu den Kreuzwegstationen in Verbindung mit Gebeten, Impulsen und Bildern bringen uns die einzelnen

Stationen des Kreuzweges nahe. Jean-Marie Plum, geboren 1899 in Lüttich und gestorben 1944 in Brüssel, war Priester, Organist und Komponist. Er hinterließ ein umfangreiches, heute fast vergessenes Orgelschaffen, seine Werke vereinen einen populären Stil mit einer originellen Harmonik.

Michael Buschmann

Matinée Flauto plus zum Osterfest

Ostersonntag, im Anschluss an den Gottesdienst um 11:15 Uhr, Auferstehungskirche

Das Blockflötenensemble Flauto plus wirkt im Festgottesdienst mit und gibt anschließend in verschiedenen Besetzungen einen Einblick in sein Repertoire.

Es erklingen Stücke von Georg Phillip Telemann, Michael Praetorius, Josquin des Pres und Samuel Scheidt, die Leitung hat Michaela Schwalb. Wir laden herzlich ein zu einer Viertelstunde guter Blockflötenmusik.

Michael Buschmann

Praunheimer Musikwerkstatt

Die Lydiagemeinde bietet erneut eine Musikwerkstatt an. Bei diesem Konzertformat sind alle Musikerinnen und Musiker aus Praunheim und Hausen, Jung und Alt, Anfänger oder Profi herzlich zum Musizieren eingeladen. Ein buntes Programm mit unterschiedlichen Instrumenten, Sängerinnen und Ensembles zeigt die musikalische Vielfalt der Gemeinde.

Das Konzert findet statt am Tag der Musik, Mittwoch, 21. Juni um 19:30 Uhr, in der Auferstehungskirche.

Für die Programmzusammenstellung melden Sie sich bitte mit Informationen zur Musik bis zum 21. Mai per E-Mail oder Telefon bei Michael Buschmann (michael.buschmann@lydiage-meinde.de oder 90 74 78 78).

Michael Buschmann



Foto: shutterstock / alexandrovic

Mittwoch, 05.04., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Einzug in Jerusalem"

J.S. Bach: Musik für Violine Solo

Puschan Mousavi – Violine

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

Mittwoch, 03.05., 19.00 Uhr

Auferstehungskirche

Musik und Texte

"Und die Liebe höret nimmer auf"

Orgelmusik zwischen Ostern und Pfingsten

Michael Buschmann – Orgel

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

PRAUNHEIMER SPAZIERWEGKONZERTE

Sonntagnachmittagskonzerte im Mai/Juni um 15.00 Uhr in der Auferstehungskirche Praunheim

7. Mai: „Zur Friedensfeier“

Musik von Loius Vierne (1870-1937) und Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901): Orgelsonate Nr. 20, F-Dur

Michael Buschmann an der Schuke-Orgel

21. Mai: „Wochenend und Sonnenschein“

Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, L. Bernstein u. a.

Dorothea Mahlendorf – Sopran | Johannes Wallbaum – Klavier

Die 45-minütigen Konzerte finden als feste Konzertreihe bereits seit über 20 Jahren statt. Stammgäste schätzen die gelöste Konzertatmosphäre am Nachmittag und das gemeinsame Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Kuchen im Kirchgarten der Auferstehungskirche im Anschluss.

Wer das bewährte Organisationsteam mit Kuchenspenden oder helfenden Händen unterstützen möchten, meldet sich gerne bei Elke Eisbrich (Tel. 762326).

Anmeldung zur Konfi-Zeit

Du bist ungefähr 13 Jahre alt und in der 7. Klasse? Dann ist es Zeit für Konfi! Was das ist und wie es abläuft, das erzählen wir in einem Infoabend am 2. Mai um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hausen, Alt Hausen 3. Alle Jugendlichen im entsprechenden Alter, die bei uns gemeldet sind, schreiben wir an. Wenn Du keinen Brief bekommst, kannst Du dennoch kommen, oder auch interessierte Freunde und Freundinnen mitbringen. Getauft sein musst Du nicht, eine Taufe kann, wenn Du Dich dafür entscheidest, vor der Konfirmation stattfinden. Ach ja, und bringe bitte jemand von Deinen Eltern mit.

Euer Konfi-Team

Vorstellungsgottesdienst Konfijahrgang 2023

Wieviel Spaß es machen kann und wieviel Gruppen-Spirit in der Konfi-Zeit entsteht, das können alle beim Vorstellungsgottesdienst der Konfis miterleben. Der aktuelle Jahrgang hat dann auf seiner Freizeit ein Thema intensiv und mit viel Kreativität erarbeitet. Im Gottesdienst im Wichernkirchsaal am 4. Juni werden wir die Ergebnisse erleben. Los geht es um 11.00 Uhr in der Pützerstraße 96a.

Wir freuen uns darauf!

Euer Konfi-Team

Foto: Holger Wilhelm

Einfach spitze, dass du da bist

...Singen wir zu Beginn der Kinderkirche. Das nächste Mal treffen wir uns am 3. Juni um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hausen. Kinder von 4 - 10 Jahren sind herzlich willkommen, bei den Kleinen freuen wir uns, wenn sie von den Eltern begleitet werden. (Wir kochen auch gerne einen Kaffee!) Mit Liedern, Bewegung, Geschichten und meistens mit einer kleinen Bastelei verbringen wir zwei Stunden. Wer kurzfristig daran erinnert werden will, abonniert unseren Familien-Newsletter mit einer Mail an gemeindebuero@lydiagemeinde.de.

Pfarrerin Katja Föhrenbach

Tauferinnerungsgottesdienst

Am 2. Juli feiern wir um 11.00 Uhr im Wichernkirchsaal Tauferinnerungsgottesdienst und laden ganz besonders alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren ein. In dem Familiengottesdienst geht es um die Taufe, bei der viele ja so klein waren, dass sie keine Erinnerung haben. Gottes Schutz gilt ihnen über das ganze Leben hinweg, daran wollen wir erinnern. Alle Kinder können Ihre mitgebrachten Taufkerzen an der Osterkerze anzünden und auf den Altar stellen.

Pfarrerin Katja Föhrenbach



Foto: shutterstock/EKD



Musik

Musik spielt im Leben vieler Menschen eine sehr wichtige Rolle.

Musik hat einen positiven Einfluss auf unsere Stimmung und unser Wohlbefinden. Sie kann helfen, Stress abzubauen, positive Emotionen wie Freude und Glück verstärken und dabei helfen, uns zu entspannen, zu beruhigen oder auch richtig aus uns raus zu kommen.

Besonders bei Kindern/Jugendlichen hat Musik einen starken Einfluss auf deren Identität, ihrem Selbstbewusstsein und deren sozialen Beziehungen zu anderen.

Sie nutzen Musik oft als Ausdrucksmittel, um ihre Emotionen und Erfahrungen auszudrücken. Musik kann dazu beitragen, sich in einer Gemeinschaft einzufügen und ein Gefühl der Zugehörigkeit zu entwickeln.

Darüber hinaus kann die aktive Teil-

nahme an Musikaktivitäten, wie das Spielen eines Instruments oder das Singen im Chor, zahlreiche positive Auswirkungen auf die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen haben.

Musik kann eine starke Gemeinschaft/Verbindung schaffen, indem sie Menschen unterschiedlicher Kulturen, Sprachen und Hintergründe zusammenbringt und gemeinsame Erfahrungen ermöglicht.

Bei LYNK gibt es die Möglichkeit an 2 Chören aktiv teilzunehmen. Die Spatzen treffen sich immer donnerstags von 15.00 – 16.00 Uhr. Dies ist ein Angebot für Kinder ab der 1. Klasse. Der Flamingo Chor trifft sich donnerstags von 17.00 – 18.00 Uhr und ist ein Angebot für Jugendliche.

Tobias Schmidt



REMINDER: ANMELDUNG ZU DEN FERIENSPIELEN IM SOMMER

14. bis 25. August
Von 9.30 bis 16.00 Uhr
Mitmachen können alle Kinder, die im Sommer das erste Schuljahr hinter sich haben, bis 12 Jahre.
Die Ferienspiele kosten 70,- € pro Kind, für Frankfurt-Pass-Inhaber:innen 40,- €. **Anmeldung: lynk@lydiagemeinde.de**

Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk

Schon im Dezember startete das neue Projekt „Youth Night“ in der Pützerstraße, ein Jugendabend ab dem Konfalder, der 4x im Jahr stattfindet. Im Dezember gab es Weihnachtsmusik, Plätzchen und Punsch. Am 18. März, ein Tag nach St. Patrick's Day, grüne Getränke und Snacks. Im Ju-

ni wird es eine Sommerparty geben und im September wird ein Tischkicker-Turnier im Jugendraum ausgetragen. Genauere Infos gibt es über Flyer, Website und Instagram.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Leonie Bergemann, Lou Huber und

Lexa Neudert

Gemeindehaus Pützerstraße

Hausaufgabenbetreuung

1.-5. Klasse | Mo - Fr | 13.00 - 15.00 Uhr

Mädchentreff

ab 11 Jahren | Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Open LYNK

ab 11 Jahren | Mo 17.00 - 19.00 Uhr,
Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Kindertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Di 15.00 - 17.00 Uhr

Jungentreff

ab 10 Jahren | Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Medientreff

ab 12 Jahren | Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Computertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Do 15.00 - 17.00 Uhr

Spatzen-Chor

ab 1. Klasse | Do 15.00 - 16.00 Uhr

Flamingos-Chor

Jugendliche | Do 17.00 - 18.00 Uhr

LYNK Kinder- und Jugendtreff

Pützerstraße 96a, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de
Instagram: [lynk_praunheim](https://www.instagram.com/lynk_praunheim)

FERIENPROGRAMM OSTERN

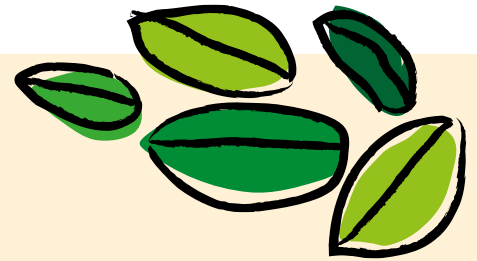
Bald starten die wohlverdienten Osterferien. Wir, bei LYNK, bieten in der Woche vom 17.04. – 21.04. ein Ferienprogramm an. Wir wollen mit euch Ausflüge machen, wollen eine Übernachtung anbieten und ein Spray Event. Bei Rückfragen oder Voranmeldungen gerne per Telefon, E-Mail oder Instagram. **LYNK: lynk@lydiagemeinde.de**

KITA BLÄTTERDACH

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling, ...

... immer wieder kommt ein neuer März.
 Immer wieder bringt er neue Blumen,
 immer wieder Licht in unser Herz.
 Hokuspokus steckt der Krokus
 seine Nase schon ans Licht.
 Immer wieder kommt ein neuer Frühling.
 Auch das Häschen steckt sein Näschen
 frech heraus aus seinem Bau.“
 Rolf Zuckowski

Lieder und Musik begleiten uns immer wieder im Kindergartenalltag. Ob wir anlässlich einer Geburtstagsfeier eines Kindes singen, ein Treffen in der Gruppe mit Musik gestalten, vor dem Mittagessen schnell noch ein Lied begleitet mit der Gitarre trällern oder zu verschiedenen Festen im Jahreskreislauf neue Lieder



mit den Kindern einstudieren, Singen macht einfach allen bei uns in der Kita viel Spaß. Ein Lied, was allen Kindern gerade gut gefällt, ist das Lied „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“. Wir freuen uns schon sehr auf die wärmere Jahreszeit, wenn wir wieder länger im Garten bleiben können und die ersten Sonnenstrahlen genießen. Dann kommt auch Frau Pfarrerin Föhrenbach vorbei und erzählt uns von der Auferstehungsgeschichte, was wir bestimmt musikalisch begleiten werden.

Text und Foto Bianca Hartmann

KITA MAYKÄFER

Was wäre eine KiTa ohne Gesang – eine traurige KiTa

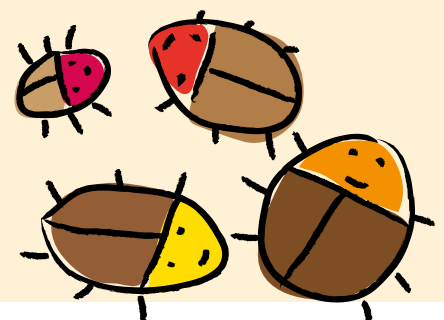
Daher singen, musizieren und tanzen die Maykäfer sehr gerne. Wenn auch manchmal falsch und schief...so aber immer mit viel Spaß. Ob an Fasching, zum Geburtstag, an Feiern, Gottesdiensten oder einfach so. Und einfach so, ist das Beste! Da wird gesungen und gesummt beim Spiel in der Bauecke, da hören wir St. Martinslieder an Weihnachten und die Kinder singen mit dem Malpinsel in der Hand. Außer dem Spaßfaktor beim Singen entwickelt sich dabei ganz automatisch ein besseres Sprachverständnis und der

Wortschatz steigt. Rhythmusgefühl entwickelt sich und die akustische Wahrnehmung wird geschult. Warum gehe ich an dieser Stelle so detailliert darauf ein? Ich möchte dazu ermutigen auch zu Hause zu singen. „Falsch“ zu singen, ist immer noch deutlich besser, als gar nicht zu singen. Daher breche ich eine Lanze für die Kinder Klassiker wie „Häschen klein, Fuchs Du hast die Gans gestohlen oder Alle meine Entchen“.

Mit lieben Grüßen ein Sing-Schnappschuss aus der Maykäfer KiTa

Doris Beuth KiTa Leiterin

Foto: Anja Klimt





OBDACHLOSENCAFÉ WANDELT SEIN GESICHT

Sozialcafé

Schon seit vielen Jahren hatte sich ein breites Team von Ehrenamtlichen in der ehemaligen Auferstehungsgemeinde um das Obdachlosencafé gekümmert. Einmal im Monat gab es Kaffee und Kuchen und danach noch eine heiße Suppe – für alle, die wollten. Es war eine der vielen Speisungsaktionen vor allem für Obdachlose – und der Saal im Gemeindehaus in der Graebestraße war brechend voll. Genau deswegen musste das Obdachlosencafé mit Beginn der Corona-Pandemie seine Arbeit einstellen. Bald war die Idee geboren, stattdessen – so kontaktfrei wie möglich – Lebensmitteltüten auszugeben. So geschah es dann auch bis heute. Durch die Fusion zur Lydiagemeinde kam 2020 eine zweite „Tradition“ der Hilfestellung für Bedürftige dazu: In Hausen wurden aus Spendenmitteln über viele Jahre Gutscheine für den Einkauf von Lebensmitteln an Bedürftige verteilt. Viele der Empfängerinnen und Empfänger waren nicht obdachlos, aber doch in schwierigen

Lebensumständen. Aus verschiedenen Gründen haben wir diese Praxis ebenso auf die direkte Verteilung von Lebensmitteln umgestellt. Sie findet nun gebündelt im „Sozialcafé“ statt. Hier treffen die diakonischen Traditionen unserer Gemeinde zusammen. Ein breites Team will sich nach der Pandemiezeit wieder in der Küche engagieren – und wir probieren aus, wie wir am besten die Lebensmitteltüten austeilern können. Noch sind wir am Testen, was gut funktioniert. Auf jeden Fall wollen wir weiterhin schauen, wie wir bedürftigen Menschen in unseren Stadtteilen mit Lebensmitteln helfen können. Dahinter steht ja auch die jüngste große Spendenaktion Fasten & Teilen. Wir freuen uns, wenn Sie die soziale Arbeit der Lydiagemeinde weiterhin unterstützen. Und wir sind dankbar für die Ehrenamtlichen, die dies mit ihrer Zeit und Kraft im Sozialcafé tun.

*Für den Diakonieausschuss,
Pfarrer Holger Wilhelm*



Frühlings-Café
23.04. um 15.00 Uhr
Alt- Hausen 3

"Behütet"

Am 17. April ab 14.00 Uhr bringt Christel Roßbach interessierten Seniorinnen und Senioren das Thema "Behütet" näher - auf dem Kopf und im übertragenen Sinne. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum Hausen.

„Es war einmal in Frankfurt“

Frankfurter Märchen und Sagen am 19. April zur Kaffeestunde: Mit Märchen werden die Frankfurter historischen Überlieferungen neu erzählt. Auch dieser Kaffeemittag findet im Gemeindezentrum Hausen, Alt-Hausen 3, ab 14.00 Uhr statt.

Familiencafé

Jeden Montag, 10.00 - 13.00 Uhr
Für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren

Spiel, Begegnung und Austausch mit kleinem Frühstück in Kooperation mit der Familienbildungsstätte "Der Hof".
Helfende Hände von Müttern und Vätern willkommen.

Yoga

Jeden Mittwoch
10.00 - 10.45 Uhr Gruppe I
11.00 - 11.45 Uhr Gruppe II

Leitung: Inge Gorka
Anmeldung über Gemeindebüro
Leichte Yogaübungen für Körper und Geist

Mittwochstreff

12.04., 26.04., 10.05. und 24.05.,
15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Ute Heinisch
Anmeldung über 069 – 78 77 95

Gemeinsames Frühstück

Jeden Donnerstag, 10.00 -12.00 Uhr
Leitung: Treffpunkt Lydia - Team
Frühstück für alle, die Zeit und Lust haben

Beratung

Jeden Donnerstag, 11.00 - 12.00 Uhr
Leitung: Anita Lemaile
Individuelle Gespräche für
Menschen in Notsituationen

Repair-Café / Offenes Café

27.04. & 11.05., 15.00 - 17.00 Uhr
Leitung: Stefanie Graeme und
Repair-Café Team
Die zweite Chance für Elektro-Kleingeräte

Spielenachmittag für Senioren

05.04. & 03.05., 14.00 - 16.00 Uhr
Leitung: Anita Lemaile

Spieleabend

05.05., 19.00 - 21.00 Uhr
Leitung: Walter Baeck & Martina Suchomel
Ort: Graebestraße 2

Gemeindezentrum Standort Hausen
Alt-Hausen 3
Tel. 069 78 53 02
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Viele Gründe, ein Segen, deine Taufe

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Gottes großes Ja zu uns.

Darum lädt die evangelische Kirche in diesem Jahr dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern.

Die Aktion #DeineTaufe steht unter dem Leitspruch „VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE“. Und unsere Gemeinde ist mit dabei!

2023 wollen wir am Johannistag (24.6.2023) zusammen mit vielen anderen einen Taufgottesdienst unter freiem Himmel feiern. Im Garten an der Auferstehungskirche geht es um 14 Uhr los. Im Anschluss an den Gottesdienst haben die Tauffamilien die Möglichkeit im Garten die Taufe im Kreis der eigenen Gäste zusammen feiern. Falls Sie interessiert sind, Ihr Kind an diesem Tag (oder einem anderen Tag) taufen zu lassen, wenden Sie sich gerne an unser Gemeindebüro. Viele Informationen zur Taufe und über die Aktion der EKD finden Sie unter www.deinetaufe.de.

Katja Föhrenbach



Foto: FUNDUS media / Peter Bongard

BESTATTUNGEN

LEBEN TEILEN

FREUD & LEID



Foto: www.photostock.com



Im Garten kann weniger mehr sein

Endlich Frühling! Die Sonne lockt uns nach draußen, es grünt und wächst wieder. Aber summt und brummt es auch? Die Anzahl der Insekten ist in Deutschland stark zurückgegangen. Haupttreiber sind intensive Landwirtschaft, der Klimawandel und die wachsende Flächenversiegelung. Ohne Insekten gibt es keine Bestäubung und keine Nahrung für andere Tiere wie z.B. Vögel.

Aber inzwischen tut sich was. Immer mehr Landwirt:innen pflanzen Blühstreifen als Nektarnahrung. Auch Parks und private Gärten können eine Insektenoase sein. Solche Gärten sind schön anzusehen, erfordern aber auch einen großen Pflegeaufwand. Manchmal fehlt dafür einfach die Kraft oder die Zeit. Das Gute daran: häufig ist unterlassene Gartenarbeit sogar nutzbringend für die Natur. Die unaufgeräumte Gartenecke mit Brennnesseln, Ästen und Steinen? Schmetterlinge lieben Brennnesseln, Hummeln und Wildbienen finden zwischen Steinen und in Totholz Unterschlupf. Keine Zeit für englischen Rasen? Wildpflan-



zen wie Gundermann, Gänseblümchen und Löwenzahn dienen als Futterquelle für bestäubende Insekten und verwandeln den Rasen in eine schön anzusehende Blumenwiese. Das Moos im Schatten dient Vögeln zum Nestbau.

Liegegebliebenes Laub vom Vorjahr auf den Beeten wird von Regenwürmern verarbeitet und lässt als Nährstoff die Pflanzen wachsen. Einheimische Stauden sind weniger anfällig für Schädlinge und brauchen oft kaum Pflege. Ungefüllte Blüten überstehen Regentage besser und liefern mehr Nahrung für Insekten. Und die gesparte Zeit?

Wie wäre es mit einem Besuch im Paradiesgärtchen um die Auferstehungskirche: Auf eine Sonnenbank setzen, die naturnahen Beete genießen und hören, wie es summt und brummt. Das ist nicht nur für Gärtner:innen ein schöner Platz zum Verweilen.

Text und Foto Claudia Kurz für das Team Faire Gemeinde

Grafik: shutterstock / studio barcelona



Neue Lieblingsplätze im Paradiesgärtchen

Vor zwei Jahren konnten – gestiftet von Gemeindemitgliedern – Parkbänke im Paradiesgarten rund um die Auferstehungskirche aufgestellt werden. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und werden rege genutzt für eine besinnliche Ruhepause im Schatten alter Bäume oder in der warmen Sonne vor der Kirchenmauer.

Nun kommen neue Gartenmöbel hinzu! Dank einer großzügigen Spende des inzwischen verstorbenen Heinz Pfeil konnten zwei besondere Objekte angeschafft werden, die im Laufe des Frühjahrs im Garten aufgebaut werden.

Hierbei handelt es sich zum einen um eine Vierer-Sitzgruppe mit rundem Tisch, die unter dem Titel „Tischgemeinschaft“ unter der großen Linde ihren Platz finden wird. Sie lädt ein zum geselligen Austausch, zu einem Brettspiel oder zu einem Familientreffen.

Zum anderen wird auf der Sonnenseite, nahe der Zehntscheune, eine drehbare Liegebank installiert. Diese „Himmelsliege“ wird es ein bis drei Personen ermöglichen, in ganz entspannter Lage in den Himmel, die Umgebung oder hinauf zum Kirchturm zu blicken. Sie soll zur Erholung

dienen und zur Besinnung – vielleicht ergibt sich ein Kontakt „zum Himmel“?

Text und Foto Sven Köllen



Ausklang



Eine Gemeindezeitungsausgabe über Musik. Über Lieblingslieder und biblische Stellen, natürlich auch diesmal über die besonderen musikalischen Angebote in unserer Gemeinde. Über alles Mögliche rund um Musik, die berührt und bewegt.

Das war unsere Idee in der Redaktion. Das Thema treibt mich um, denn Musik ist in den Religionen nicht überall selbstverständlich. In unserer christlich-jüdischen Tradition schon: Da gibt es sie schon früh: Die Pauken und Trompeten in den Psalmen – oder den Lobgesang der Miriam über die neue Freiheit nach der Sklaverei in Ägypten. Es gibt die Gesänge in den uralten orthodoxen Liturgien, in denen sich die jüdischen und die christlichen Gottesdienste manchmal verwandter anfühlen als wenn wir einen christlich-orthodoxen Gottesdienst mit einem Familiengottesdienst in der Lydiagemeinde vergleichen. Aber Musik ist immer dabei.

In anderen Religionen ist der Rhythmus wichtig. Trommeln oder Klangschalen setzen kurze oder lange Zäsuren. Im Islam wiederum ist die Musik fast überall außen vor. Das Gebet soll sich konzentrieren auf das Wort. Das hätte doch eigentlich bei uns so sein sollen – wo doch im Johannesprolog steht: Im Anfang war das Wort...

Ich bin dankbar, dass es in unserer Tradition Musik gibt. Gerade in der protestantischen Kirche sind der Kopf und das Wort ganz schön wichtig. Natürlich berühren viele Texte auch das Herz, aber die Musik tut es sofort. An Grönemeyers Lied muss ich denken: „Sie mag Musik nur, wenn sie laut ist, wenn der Boden unter den Füßen bebt – dann vergisst sie, dass sie taub ist...“ Musik ist eine körperliche Erfahrung. Sie bewegt die Seele. Ich bin wahrlich kein Fastenmacher, aber wenn mir in einem Zug eine Guggenmusik begegnet, mit diesem Rhythmus, der durch alle Knochen geht, dann kommen mir fast Tränen, weil das so emotional ist. Und einmal, bei einer Segelfreizeit vor vielen Jahren, standen wir morgens an einem Leuchtturm in Westfries-

land, mit einem weiten Blick über's sonnenbeschienene Meer und die Nachbarinseln – und da sang es aus Kopf und Herz gemeinsam: „Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel. Ein neuer Tag, von deiner Liebe, Herr, wir danken dir.“ Es ist ein Kanon, er führt in die Gemeinschaft. Auch das kann Musik.

Es ist gut, dass es die Musik in der christlichen Tradition gibt. Denn wir sind nicht nur Kopf, sondern auch Körper, Geist und Seele. Das Abendmahl macht es deutlich: Essen und Trinken gehören dazu. Gottes Liebe geht durch den Magen – und auch durch den Gehörgang. Hören ist das Erste und das Letzte, was ein Mensch sinnlich tut.

Holger Wilhelm

Foto: pixabay / Christoph Schütz

Aktueller Spendenstand
der Aktion "Fasten & Teilen"

9.600 €

Wir bedanken uns bereits
jetzt für die bisher erfolgten
Spenden.

Grafik: Linnea Köllen



Kleidersammlung für Bethel

Abgabestellen:

24.04. - 28.04.2023

Garage Gemeindehaus Pützerstraße

Pützerstr. 96 a, 60488 Frankfurt

9.00-18.00 Uhr

Gemeindehaus Graebestraße

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt

9.00-18.00 Uhr

Nur am Freitag, den 28.04.2023

Gemeindehaus Hausen

Alt Hausen 3-5, 60488 Frankfurt

9.00-18.00 Uhr



Musikalische Gruppen

Ökumenischer Lydiachor

Montagsprobe: Gemeindehaus Hausen , 19.30 Uhr
Stefan Freund

Dienstagsprobe: Gemeindehaus Pützerstraße , 19.30 Uhr
Renata Roth
Email: oekumenischer.chor@lydiagemeinde.de

Kinderchor

Probe montags: Gemeindehaus Hausen , 17.00 Uhr
Stefan Freund

Email: kinderchor@lydiagemeinde.de

Praunheimer Bläsergruppe

Auferstehungskirche

Di 18.30 Uhr: Anfängergruppe

Di 20.00 Uhr: Fortgeschrittene

Michael Buschmann, Tel.: 069 - 90 74 78 78

Blockflötenensemble „Flauto Plus“

Probe freitags: Gemeindehaus Hausen,
19.30 - 21.00 Uhr

Leitung: Michaela Schwalb, Tel.: 069 - 15 34 66 20
michaela.schwalb@lydiagemeinde.de

Blockflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
17.30 - 18.30 Uhr

Altflötenspielkreis

Probe donnerstags: Gemeindehaus Graebestraße,
18.30 - 19.30 Uhr

Leitung: Elke Eisbrich, Tel.: 069 - 76 23 26

Theologische Gesprächskreise

„Einfach mal die Bibel lesen“ mit Pfarrer Holger Wilhelm

Gemeindehaus Hausen

Freitag, 28.04. & 26.05. jeweils um 10.30 Uhr

Hauskreis

Auskunft über hauskreis@lydiagemeinde.de

Bibelfreizeit

21.04. - 23.04.

Informationen und Anmeldung über Werner Gutmann
werner.gutmann@lydiagemeinde.de

Weitere Angebote

Französischkurs

Wichernkirchsaal

Leitung: Christine Mannes, Tel.: 069 - 17 52 37 97

Männerkranz

Leitung: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

Mittwochstreff

Gemeindehaus Hausen (im Rahmen des TREFFPUNKT Lydia)

Leitung: Ute Heinisch, Tel.: 069 - 78 77 95

Mobile Gruppe (MG)

Gemeindehaus Hausen

Leitung: Hans Günther u. Ingrid Lay, Tel.: 069 - 76 47 14

Ökumenischer Familienkreis

Auskunft über Pfarrer Holger Wilhelm,

Tel.: 069- 74 22 36 44

Ökumenische Frauengruppe

• Donnerstag, **20.04., 17.50 Uhr**

Besuch von "Time-Ride", Treffpunkt U-Bahnhaltestelle

• Donnerstag, **25.05., 17.30 Uhr**

Führung auf dem Hauptfriedhof, Treffpunkt U-Bahnhaltestelle
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Seniorentreff

• Mittwoch, **12.04., 15.00 Uhr**

Allerlei Tierisches, Bibliothek Pützerstraße,

• Mittwoch, **26.04., 14.00 Uhr**

Besuch im Bürgergarten / Botanischer Garten am Riedberg,
Bushaltestelle Ludwig-L. Straße

• Mittwoch, **17.05., 15.00 Uhr**

Gemeinsame Geburtstagsfeier, Bibliothek Pützerstraße
Anmeldung: Gemeindebüro 069 - 76 48 65

• Mittwoch, **24.05., 14.00 Uhr**

Besuch des Rennbahn-Parks, Treffpunkt U-Bahnhaltestelle
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,

Tel.: 069 - 76 56 84

Polizei: Schutzmann vor Ort

• Praunheim "Neu-Mayland", Ludwig-Landmann-Str. 63
Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr

Auskunft: PHK Adrian Homeier, Tel.: 069 - 75 51 14 70

• Gemeindehaus Hausen

Donnerstag, 17.00 - 18.00 Uhr

Auskunft: POK Carlo Sauerbier, Tel.: 069 - 75 51 11 54

Parkplatzsituation

Aufgrund der beschränkten Parkmöglichkeiten an allen drei Standorten unserer Gemeinde, empfehlen wir Ihnen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Noch mehr Infos?

www.lydiagemeinde.de



Gemeindebüro

Andrea Krohmann-Olbrich & Martina Suchomel

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt
069 76 48 65
gemeindebueero@lydiagemeinde.de

Öffnungszeiten

Zentralbüro (Graebestraße 2)

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr
Freitag, 09.30 – 11.00 Uhr

Büro Pützerstraße 96A

Bitte beachten Sie die Aushänge.

Büro Alt-Hausen 3

Bitte beachten Sie die Aushänge.

Pfarrerin & Pfarrer

Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Gesprächstermin per Telefon oder per Email.

Katja Föhrenbach

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt
069 76 75 25 28
katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

Holger Wilhelm

Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt
069 74 22 36 44
holger.wilhelm@lydiagemeinde.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Dr. Klaus Sauer

0178 285 97 16
klaus.sauer@lydiagemeinde.de

Kindertagesstätten

KiTa „Blätterdach“

Leitung: Bianca Hartmann
Jean-Albert-Schwarz-Straße. 35,
60488 Frankfurt
069 76 46 51
kita.blaetterdach@lydiagemeinde.de

KiTa „Maykäfer“

Leitung: Doris Beuth
Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt
069 76 25 53
kita.maykaefer@lydiagemeinde.de

Kirchenmusik

Michael Buschmann

069 90 74 78 78
michael.buschmann@lydiagemeinde.de

Mittendrin

TREFFPUNKT Lydia

Koordinatorin: Anita Lemaile
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Diakonie

Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Leitung: Olaf Petters & Maria Trapp
Damaschkeanger 156,
60488 Frankfurt
069 29 82 21 60
hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-frankfurt.de

Sozialcafé / Lebensmittelausgabe

Leitung: Karin Ripper
069 768 11 56

Jugend

LYNK Kinder- & Jugendtreff

Leitung: Marina Kroll & Tobias Schmidt
Pützerstraße 96A, 60488 Frankfurt
069 76 42 38
lynk@lydiagemeinde.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Lydiagemeinde Frankfurt a.M.
Verantwortlich: Holger Wilhelm
Mitarbeit: Michaela Blüchardt-Schmehl, Katrin Kappes, Manfred Kühn, Martin Luckow, Olaf Petters, Gabriele Ploep, Brigitte Sauer, Corinna Stier, Martina Suchomel
Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de
Layout: Katrin Kappes, Martina Suchomel

Spendenkonten

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main
IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53
BIC: HELADEF1822

Förderkreis Kirchenmusik

IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37
BIC: GENODEF1EK1

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen
Auflage: 3.500

